

<p>An</p> <p>Stadt Dortmund Tiefbauamt StA 66/2-3 (Straßenverkehrsbehörde) Königswall 14 44137 Dortmund</p>	<p><b>Antrag auf Anordnung</b></p> <p>Verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO)</p> <p>gemäß beigefügtem Verkehrszeichenplan <sup>1)</sup> gemäß beigefügtem Regelplan gemäß dem der Ausschreibung beigefügten und vorab mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmten Verkehrssicherungskonzeptes <sup>2)</sup> mit Datum vom</p>
---	--

<b>Straßenbezeichnung</b>	Anordnung für folgende Straße		
<b>Genaue Lage der Sperrung</b>	Von	Bis	
<b>Dauer der Sperrung</b>	Vom	Längstens bis	
<b>Uhrzeit (ggfs.)</b>	Von	Bis	
<b>Grund der Sperrung</b>	Ausführliche Begründung		
<b>Bei Tiefbauarbeiten</b>	Aufbruchsgenehmigung liegt vor Ja      Nein		
<b>Bei Neuverlegung Telekommunikation/ Breitband</b>	Zustimmungsbescheid gemäß TKG liegt vor Ja      Nein		
<b>Umfang der Sperrung</b>	Vollsperrung      Fahrbahneinengung      halbseitige Sperrung Einbahnstraße      Lichtsignalanlage (LSA) Vollsperrung Gehweg      teilweise Sperrung Gehweg Sperrung Fahrradverkehr      Umleitung Fahrradverkehr		
<b>Restbreite des nicht beeinträchtigten Verkehrs</b>	Im Bereich des Gehweges bzw. Notgehweges	Im Bereich der Fahrbahn	Im Bereich des Radweges (ggfs.)

<b>Antragsteller*in</b>  (Gebührenrechnung ergeht immer an die verantwortliche Baufirma)	Firmenbezeichnung – Baufirma	
	Name, Vorname	
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
	Telefon mit Vorwahl	
	Verantwortliche*r Bauleiter*in für die Baustelle	
	Handy ( <b>zwingend anzugeben</b> )	Email-Adresse

<b>Auftraggeber*in privat oder Stadt (zwingend anzugeben)</b>	Firmenbezeichnung / Fachbereich der Stadt	
	Name, Vorname	
	Telefon mit Vorwahl	Email-Adresse <b>(zwingend anzugeben)</b>
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) (entfällt bei städtischen Auftraggebern)	
<b>Verkehrsab- sicherer*in</b>	Firmenbezeichnung	
	Name, Vorname	
	Telefon mit Vorwahl	Email-Adresse
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	

Es wird hiermit versichert, dass der/die Antragsteller\*in die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung, sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem/der jeweiligen Träger\*in der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Die Baustelle ist nach RSA21, ZTV-SA 97 und StVO einzurichten, zu sichern und zu kontrollieren. Für die Zeit der Inanspruchnahme geht die Verkehrssicherungspflicht für den Bereich der von Ihnen in Anspruch genommenen öffentlichen Verkehrsfläche auf Sie über, Widersprüchliche stationäre Markierung und Beschilderung ist zu deaktivieren. Sämtliche Schilder müssen gut sichtbar, standsicher und verdrehsicher aufgestellt sein. Die Materialien/Absperrgeräte müssen den „Technischen Lieferbedingungen“ TL entsprechen. Die Verkehrszeichen müssen voll reflektierend sein und den RAL-Güteschutzbestimmungen genügen.

Eine Bearbeitung Ihres Antrags kann nur erfolgen, wenn dieser **vollständig** ist.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller*in
	Unterschrift Auftraggeber*in / Vollmacht

- 1) Der Plan muss enthalten:
  - a) Den Straßenabschnitt
  - b) Die im Zuge des Abschnitts bereits stationär stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
  - c) Die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
  - d) Die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- 2) Das vorab abgestimmte Verkehrssicherungskonzept ist dem Antrag beizufügen.

Dem Antrag ist in der Anlage **beigefügt**:

MVAS 99 Nachweise

Zulassung der Stadt Dortmund für die Tiefbauarbeiten im öffentlichen Raum

Regelplan der RSA

Verkehrstechnische Unterlagen (VTU)

Verkehrszeichenplan